



Kanton Basel-Landschaft

# Wertschriften- und Guthabenverzeichnis inklusive Post- und Bankkonti, Lotteriegewinne usw.

## Rückerstattungsantrag Verrechnungssteuer mit Fälligkeiten 2012

# 2012

Das Formular ist vollständig ausgefüllt (auch wenn Post-/Bankkonti Minusvermögen/-ertrag ausweisen) und unterzeichnet zusammen mit der Steuererklärung **einzureichen**.

Die Verrechnungssteuer ist in den 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die steuerbare Leistung fällig wurde, geltend zu machen. Eine allfällige, über diesen Zeitpunkt hinausgehende Fristenstreckung für die Einreichung der Steuererklärung gilt nicht für den Verrechnungsantrag.

### Personalien am 31. Dezember 2012 bzw. am Ende der Steuerpflicht

Wo wohnten Sie am 31. Dezember 2011? Gemeinde \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Wo wohnten Sie am 31. Dezember 2012? Gemeinde \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Hatten Sie Ihren Wohnsitz im Jahr 2012 im Ausland?  Ja  Nein

Ja Wo? \_\_\_\_\_ von         bis

Wenn Sie im Jahr 2012 geheiratet haben oder Ihre Partnerschaft eintragen liessen:  
Wo hat Ihre Ehefrau oder Person 2 den letzten Verrechnungsantrag eingereicht?

Gemeinde \_\_\_\_\_ Kanton \_\_\_\_\_

Bei Trennung/Scheidung/Auflösung eingetragener Partnerschaft im Jahre 2012 bitte folgende Angaben über die andere Person ergänzen:

Name Vorname \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

### Angaben zu Schenkungen / Erbvorbezügen / Erbschaften im Jahre 2012

#### Erhaltene Schenkung \*(1) (inkl. Erbvorbezug)

Haben Sie im Jahre 2012 Vermögen aus Schenkung erhalten?  Ja  Nein

Ja von (Name Vorname Wohnort) \_\_\_\_\_

Datum der Schenkung         Verwandtschaftsgrad \_\_\_\_\_

#### Gemachte Schenkung \*(2) (inkl. Erbvorbezug)

Haben Sie im Jahre 2012 Vermögen verschenkt?  Ja  Nein

Ja an (Name Vorname Wohnort) \_\_\_\_\_

Datum der Schenkung         Verwandtschaftsgrad \_\_\_\_\_

#### Erhaltene Erbschaft / Vermächtnis \*(3)

Haben Sie im Jahre 2012 Vermögen aus Erbschaft (**Erbteilung**) erhalten?  Ja  Nein

Ja Erblasser/in (Name Vorname) \_\_\_\_\_

Letzter Wohnsitz \_\_\_\_\_ Todestag

Datum der Erbteilung         Verwandtschaftsgrad \_\_\_\_\_

*Erbchaftsinventar / Erbteilungsvertrag*

#### Erbengemeinschaft (siehe auch Rückseite)

Sind Sie an einer **unverteilten** Erbschaft beteiligt?  Ja  Nein

Ja Erblasser/in (Name Vorname) \_\_\_\_\_

Letzter Wohnsitz \_\_\_\_\_ Verwandtschaftsgrad \_\_\_\_\_

Die Deklaration des Erbanteils hat in Ziffer 820, allfällige Erträge in Ziffer 350 der Steuererklärung zu erfolgen

*Beteiligung an einer Erbengemeinschaft*

#### \* Zusammensetzung der Erbschaft / Schenkung

Liegenschaften (nähere Bezeichnung)	CHF (1)	CHF (2)	CHF (3)
Guthaben und Wertschriften, Bargeld			
andere Werte			
Total			

# Verzeichnis der einzelnen Vermögenswerte und deren Erträge

1)	Nennwert Stückzahl	Nummer der Konti und Sparhefte Valorennummer	Zins- satz	Genaue Bezeichnung der Vermögenswerte z.B. Post- und Bankkonti, Darlehensguthaben, Obligationen, Aktien, Fonds, Derivate, Lotterie- oder ähnliche Gewinne usw.	Zugang 2012 Eröffnung Kauf Ausgabe Konversion	Abgang 2012 Saldierung Verkauf Verfall
				Bei Vermögen der minderjährigen Kinder sind die betref- fenden Posten mit Vornamen und Jahrgang zu bezeichnen.	Datum	Datum
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						

	Steuerwert am 31.12.2012 bzw. am Ende der Steuerpflicht		Werte mit Verrechnungssteuerabzug	Werte ohne Verrechnungssteuerabzug
	in % oder CHF pro Stk.	Total in CHF	Bruttoertrag 2012 CHF mit Rappen	Bruttoertrag 2012 CHF ohne Rappen
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				

## Erklärungen:

**Werte mit Verrechnungssteuerabzug, deren Erträge um 35 % eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:**

1. Spar-, Einlage- und Anlagehefte resp. -konti, Salär- und Festgeldkonti, Kontokorrente, Postkonti mit Bruttozinsen von mehr als CHF 200
2. Inländische Aktien, Obligationen und Wertschriften aller Art mit Verrechnungssteuerabzug
3. Gewinne aus inländischen Lotterien, Zahlenlotto und Sport-Toto

**Werte ohne Verrechnungssteuerabzug, deren Erträge nicht um 35 % eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:**

1. Bruttozinsen von Kundenguthaben, die CHF 200 nicht übersteigen
2. Inländische Darlehen, Hypothekarforderungen und andere Guthaben ohne Verrechnungssteuerabzug
3. Bargewinne bis und mit CHF 50 aus inländischen Lotterien, Zahlenlotto, Sport-Toto, alle Bargewinne aus ausländischen Lotterien sowie alle Naturaltreffer
4. Ausländische Wertschriften und Guthaben aller Art

- 1)
- K = Kindsvermögen
  - N = Nutzniessungsvermögen
  - S = Titel aus Schenkung
  - E = Titel aus Erbschaft
  - GA = Gratisaktien
  - GM = Geschäftsvermögen Person 1 oder Ehemann
  - GF = Geschäftsvermögen Person 2 oder Ehefrau
  - QP = qualifizierte Beteiligung Privatvermögen
  - QG = qualifizierte Beteiligung Geschäftsvermögen
  - KEP = Rückzahlung Kapitaleinlagen

Übertrag der Zahlen aus allfälligen Ergänzungsblättern  
 Übertrag ab Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164»  
**Total Steuerwert**  
**Total Bruttoertrag A (mit Verrechnungssteuerabzug)**  
**Total Bruttoertrag B (ohne Verrechnungssteuerabzug)**  
 Übertrag Total Bruttoertrag A in Kolonne Bruttoertrag B (ohne Rappen)  
 Abzüglich **Geschäftsertrag** (sofern in den Ziffern 150 - 165 der Steuererklärung bereits enthalten)  
**Total Einkünfte** aus Guthaben, Wertschriften und Lotterien

<b>Ihr Verrechnungsanspruch: 35 % vom Bruttoertrag A</b>		davon 35 %		▶ Ziffer 972
<b>Steuerrückbehalt USA (R-US 164)</b>				▶ Ziffer 973
2) Zuteilung von Gratisaktien, Gratisnennwerterhöhungen und Zinsen auf Bausparrücklagen			davon 2)	▶ Ziffer 650
3) Ertrag aus qualifizierter Beteiligung (mind. 10 % des Grund- oder Stammkapitals) siehe Wegleitung Seite 49	Privatvermögen Geschäftsvermögen		davon 3)	kein Übertrag notwendig kein Übertrag notwendig
Steuerfreie Rückzahlungen von Kapitaleinlagen (KEP) im 2012:	CHF			kein Übertrag notwendig

**Bitte Belege beilegen wie:**  
 Originalbescheinigungen der Lotterie-, Zahlenlotto- und Sport-Toto-Gewinne von mehr als CHF 50;  
 Kaufs- und Verkaufsabrechnungen von Anlagefonds, Zerobonds, Diskontobligationen, Doppelwährungsanleihen, globalverzinslichen Obligationen, Geldmarktbuchforderungen usw.;  
 Zinsbelege der Festgeldkonti

## Verrechnungssteuer

Das Verrechnungssteuer-Guthaben wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2013 verrechnet und ab Eingang der Steuererklärung, frühestens aber ab 1.4.2013 verzinst. Die Rückerstattung (Verrechnung) erfolgt mit der definitiven Veranlagung des Steuerjahres 2013, das heisst, für die Mehrheit der steuerpflichtigen Personen im Verlaufe des Jahres 2014.

## Pauschale Steueranrechnung

Kapitalanlagen und deren Erträge (Dividenden und Zinsen), für die die pauschale Steueranrechnung verlangt wird: Ägypten (ET), Albanien (AL), Algerien (DZ), Argentinien (RA), Armenien (ARM), Aserbaidschan (AZ), Australien (AUS), Bangladesch (BD), Belarus (BY), Belgien (B), Bulgarien (BG), Chile (CL), China (RC), Dänemark (DK), Deutschland (D), Ecuador (EC), Elfenbeinküste (CI), Estland (EST), Finnland (FIN), Frankreich (F), Ghana (GH), Griechenland (GR), Indien (IND), Indonesien (RI), Iran (IR), Island (IS), Israel (IL), Italien (I), Jamaika (JA), Japan (J), Kanada (CDN), Kasachstan (KAZ), Katar (QA), Kirgisistan (KRG), Kroatien (HR), Kuwait (KW), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (L), Malaysia (MAL), Marokko (MA), Mazedonien (MAK), Mexiko (MEX), Moldova (MD), Mongolei (MI), Montenegro (MNE), Neuseeland (NZ), Niederlande (NL), Norwegen (N), Österreich (A), Pakistan (PK), Philippinen (PI), Polen (PL), Portugal (P), Rumänien (R), Russland (RUS), Schweden (S), Serbien (SRB), Singapur (SGP), Slowakei (SK), Slowenien (SLO), Spanien (E), Sri Lanka (CL), Südafrika (ZA), Südkorea (KS), Thailand (T), Trinidad und Tobago (TT), Tschechische Republik (CZ), Tunesien (TN), Ukraine (UA), Ungarn (H), USA (US), Usbekistan (UZB), Venezuela (YV) und Vietnam (VN) sind im Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164» aufzuführen.

Erträge dagegen, für welche die obgenannten Vertragsstaaten die vollständige Steuerentlastung vorsehen, sind im vorliegenden Wertschriften- und Guthabenverzeichnis zu deklarieren.

Für **Lizenzen (Royalties usw.)** aus Ägypten (ET), Albanien (AL), Algerien (DZ), Armenien (ARM), Aserbaidschan (AZ), Australien (AUS), Bangladesch (BD), Belarus (BY), China (RC), Ecuador (EC), Elfenbeinküste (CI), Estland (EST), Frankreich (F), Ghana (GH), Griechenland (GR), Indien (IND), Indonesien (RI), Iran (IR), Israel (IL), Italien (I), Jamaika (JA), Japan (J), Kanada (CDN), Kasachstan (KAZ), Katar (QA), Kirgisistan (KRG), Lettland (LV), Litauen (LT), Malaysia (MAL), Marokko (MA), Mexiko (MEX), Montenegro (MNE), Neuseeland (NZ), Pakistan (PK), Philippinen (PI), Portugal (P), Serbien (SRB), Singapur (SGP), Slowakei (SK), Slowenien (SLO), Spanien (E), Sri Lanka (CL), Südkorea (KS), Thailand (T), Trinidad und Tobago (TT), Tschechische Republik (CZ), Tunesien (TN), Ukraine (UA), Usbekistan (UZB), Venezuela (YV) und Vietnam (VN) ist das **Formular DA-3** zu verwenden.

All diese Formulare können unter [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) heruntergeladen oder bei der kantonalen Steuerverwaltung in 4410 Liestal bezogen werden. Der Anrechnungsbetrag wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2013 verrechnet.

## Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA

Zur Rückforderung des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA, der vom Ertrag amerikanischer Wertschriften abgezogen worden ist, kann das zu diesem Verzeichnis gehörende Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164» unter [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) heruntergeladen oder bei der kantonalen Steuerverwaltung in 4410 Liestal bezogen werden. Für das Ausfüllen dieses Formulars gelten die vorerwähnten allgemeinen Hinweise in vollem Umfange. Der zusätzliche Steuerrückbehalt USA wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2013 verrechnet.

## Anteile an Erbgemeinschaften

Für die zu Lasten einer unverteilter Erbschaft erhobene Verrechnungssteuer haben die Erben und Erben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Rückerstattung. Darüber informieren die **Formulare** «Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer in Erbfällen (S-167 post)» und «Erläuterungen zum Formular S-167 post (S-167.1 post)», die unter [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) heruntergeladen oder bei der Steuerbehörde bezogen werden können.

## Anteil an Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft

Sind Sie an einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft beteiligt?

Nein

Ja Name der Firma

## Vollständigkeitserklärung

Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass auf allen unter Rubrik A angegebenen Erträgen die eidg. Verrechnungssteuer zu meinen/unseren Lasten abgezogen worden ist.

Datum

Unterschrift Person 1 oder Ehemann

Unterschrift Person 2 oder Ehefrau

## Beilagen

\_\_\_\_\_ Ergänzungsblätter

\_\_\_\_\_ Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164»

\_\_\_\_\_ Kaufs- und Verkaufsabrechnungen und Belege

\_\_\_\_\_ Originalbescheinigungen über Lotto- und andere Spielgewinne